

Prüfungsnummer:

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2016

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 07. April 2016**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Ifd. Buchhaltung	47,0	
Teil II: Jahresabschluss	31,0	
Teil III: Einnahmen-Überschuss- Rechnung	22,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

1. Aufgabenteil (47,0 Punkte)

Allgemeine Angaben

Eva Kordes e. Kfr. betreibt in Düsseldorf einen Groß- und Einzelhandel für Bekleidung und Dekorationsartikel.

Sie ermittelt ihren Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. mit § 5 Abs. 1 EStG und versteuert ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19%. Sie ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Im Geschäftsverkehr verwendet sie ihre gültige deutsche USt-ID-Nummer. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind nicht erfüllt. Ein Sammelposten i. S. d. § 6 Abs. 2a EStG wird nicht gebildet.

Die **laufenden Buchungen** werden nach **handelsrechtlichen Vorschriften** erstellt und der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde gelegt. Es wird sowohl im Handels- als auch im Steuerrecht ein **möglichst niedriger Gewinn** angestrebt.

Sachverhalt 1 (33,5 Punkte)

In der laufenden Buchhaltung der Eva Kordes e. Kfr. sind noch die Geschäftsvorfälle des ordnungsgemäß geführten Kassenbuchs für den 28., 29. und 30. Dezember 2015 zu buchen (s. **Anlagen** Kassenbuch und Kassenbelege).

Aufgaben:

1. Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 921** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

2. Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 922** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).
Anmerkung: Die Aufwendungen gelten als angemessen.

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

3. Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 923** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

4. Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 924** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

5. Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums übergibt Frau Kordes ihrem Geschäftspartner Dr. Heyer ein Präsent.
Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 925** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

6. Zur Vorbereitung der „Vivanti-Fachmesse für Lifestyle, Dekoration“ fuhr Frau Kordes mit dem Firmen-Pkw nach Dortmund und übernachtete im Hotel zur Linde (Reisebeginn: 29.12.2015 um 13:15 Uhr, Ende der Reise: 30.12.2015 um 14:00 Uhr).
 Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 926** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

7. Der betrieblich benötigte Laptop hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren.
- a) Buchen Sie den **Kassenbeleg Nr. 927** und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend €, gewinnmindernd €).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

- b) Nehmen Sie die beim Jahresabschluss anfallende Buchung zum 31.12.2015 vor.

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 2 (13,5 Punkte)

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind der Buchführung der Eva Kordes der Warenbestand mit einem Anfangsbestand von 85.200,00 € sowie u. a. die folgenden Jahresverkehrszahlen zu entnehmen:

	Soll	Haben
Wareneingang	523.400,00 €	6.100,00 €
Erhaltene Nachlässe		2.200,00 €
Erhaltene Skonti		4.800,00 €
Umsatzerlöse	29.500,00 €	958.000,00 €
Gewährte Nachlässe	7.700,00 €	

Laut Inventur zum 31.12.2015 beträgt der Warenendbestand 92.700,00 €.

Aufgaben

1. Nehmen Sie die Abschlussbuchung zum 31.12.2015 für den Warenbestand vor.

Lösung:

2. Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Wareneinsatz.

Lösung:

3. Berechnen Sie den erwirtschafteten Rohgewinn.

Lösung:

4. Berechnen Sie die Handelsspanne für den Betrieb von Eva Kordes (eine Dezimalstelle).

Lösung:

5. Die branchenübliche Handelsspanne beläuft sich auf 65 %. Nennen Sie zwei mögliche Ursachen, die für die Abweichung zur branchentypischen Handelsspanne sprechen.

Lösung:

6. Wie hoch müssten die Umsatzerlöse der Eva Kordes sein, wenn sie die branchentypische Handelsspanne bei ihrem tatsächlich erzielten Wareneinsatz ansetzen würde?

Lösung:

2. Aufgabenteil (31,0 Punkte)**Allgemeine Angaben**

Ludger Schlichten ermittelt den Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes und ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Soweit Bewertungswahlrechte bestehen, sollen diese so ausgeübt werden, dass sowohl der handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinn des Wirtschaftsjahres 2015 so gering wie möglich ausfallen.

Ludger Schlichten möchte außerdem – soweit dies möglich ist – eine einheitliche Handels- und Steuerbilanz erstellen. Steuerlich abweichende Wertansätze werden außerbilanziell dargestellt und nicht gebucht.

Sachverhalt 1 (20,5 Punkte)

Mit Kaufvertrag vom 19.08.2015 erwarb Ludger Schlichten ein bebautes Grundstück. Der Übergang von Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahr erfolgte zum 01.10.2015; seitdem nutzt er das Gebäude ausschließlich für betriebliche Zwecke. Der Eintrag in das Grundbuch erfolgte am 18.12.2015. Das Gebäude wurde im Jahr 1999 fertiggestellt.

Im Zusammenhang mit dem Kauf leistete er im Jahr 2015 folgende Beträge, die jeweils von seinem betrieblichen Bankkonto abgebucht wurden und buchte diese wie folgt:

1. Kaufpreis für das bebaute Grundstück (lt. Kaufvertrag)	600.000,00 €
Davon entfallen 30% auf den Grund und Boden. Eine Option zur Umsatzsteuerpflicht liegt nicht vor.	
<u>Buchung des Kaufpreises:</u>	
bebaute Grundstücke	600.000,00 €
an Bank	600.000,00 €
2. Grunderwerbsteuer (lt. Grunderwerbsteuerbescheid)	39.000,00 €
<u>Buchung der Grunderwerbsteuer:</u>	
laufende Grundstückskosten	39.000,00 €
an Bank	39.000,00 €
3. Die folgende <u>Rechnung des Notars vom 21.12.2015</u> wurde noch nicht gebucht:	
Beurkundung des Kaufvertrages	1.663,00 €
Antrag Eigentumsumschreibung im Grundbuch	436,00 €
Grundsschuldbestellung	289,00 €
	2.388,00 €
zzgl. 19% USt	453,72 €
	2.841,72 €
verauslagte Gerichtskosten:	
Eintrag Eigentum in das Grundbuch	210,00 €
<u>Eintrag Grundsschuld in das Grundbuch</u>	180,00 €
Gesamtbetrag	3.231,72 €

Aufgaben:

1. Mit welchen Bewertungsmaßstäben sind
 - a) der Grund und Boden und
 - b) das Gebäudezum **31.12.2015** zu bewerten?
Betragsangaben sind nicht erforderlich.
Nennen Sie jeweils die genaue Rechtsgrundlage aus dem EStG.

Lösung:

a) **Grund und Boden:**

b) **Gebäude:**

2. Überprüfen Sie die von Ludger Schlichten vorgenommenen Buchungen und begründen Sie Ihre Antwort.
Betragsangaben und Korrekturbuchungen sind nicht erforderlich.

Lösung:

Beurteilung der Buchung des Kaufpreises:

Beurteilung der Buchung der Grunderwerbsteuer:

3. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Rechnung die Bilanzansätze für den Grund und Boden und das Gebäude.

Lösung:

4. Nehmen Sie sämtliche erforderlichen Buchungen vor, die sich aus dem Sachverhalt 1 ergeben, einschließlich Abschlussbuchung(en).

Lösung:

Sachverhalt 2 (10,5 Punkte)

Ein Teil des Gebäudes aus Sachverhalt 1 wird seit dem 01.11.2015 an einen anderen Unternehmer vermietet. Die monatliche Miete laut Mietvertrag beträgt 1.000,00 € zzgl. 190,00 € USt und ist jeweils für ein halbes Jahr im Voraus zu leisten.

Aus den Kontoauszügen ist ersichtlich, dass am 03.12.2015 ein Betrag von 7.140,00 € für die Monate November 2015 bis April 2016 gutgeschrieben wurde.

Eine Buchung ist bislang nicht erfolgt.

Aufgaben:

1. Begründen Sie, ob und ggf. in welcher Weise die vereinnahmte Mietzahlung für Januar 2016 bis April 2016 im Jahresabschluss von Ludger Schlichten berücksichtigt werden muss. Betragsangaben sind nicht erforderlich. Geben Sie auch die jeweiligen genauen Rechtsgrundlagen aus dem HGB und dem UStG an.

Lösung:

2. Nehmen Sie die für das Wirtschaftsjahr 2015 noch erforderliche(n) Buchung(en) vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:

Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €:

3. Aufgabenteil (22,0 Punkte)**Allgemeine Angaben**

Wolfgang Abendrot ist seit 20 Jahren als Steuerberater selbstständig tätig. Er betreibt seine Kanzlei mit fünf Angestellten in gemieteten Räumen in Essen in einem Gebäude, in dem er auch wohnt. Er ermittelt seinen Gewinn zulässigerweise gem. § 4 Abs. 3 EStG, versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten und gibt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab.

Wolfgang Abendrot ist uneingeschränkt vorsteuerabzugsberechtigt. Alle vorliegenden Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Seine Gewinne betragen regelmäßig mehr als 150.000,00 €.

Aufgabe:

Stellen Sie fest, wie sich die nachfolgenden Sachverhalte auf die Höhe des Gewinns im Kalenderjahr **2015** auswirken.

Es ist der steuerlich zulässig **niedrigste Gewinn** zu ermitteln.

Bearbeitungshinweis:

In jedes Lösungsfeld ist jeweils alternativ einzutragen:

Gewinnerhöhend (mit €-Angabe)
o d e r
gewinnmindernd (mit €-Angabe)
o d e r
gewinnneutral

Sachverhalt 1 (3,0 Punkte)

Am 16.12.2015 veräußerte und übergab er einen ausschließlich beruflich genutzten PKW an Herrn Klaus Meier zum Preis von 10.000,00 € zzgl. USt. Der Restbuchwert zum Zeitpunkt des Ausscheidens betrug 2.000,00 €.

Herr Meier hat den Kaufpreis vereinbarungsgemäß am 05.01.2016 auf das betriebliche Bankkonto des Herrn Wolfgang Abendrot überwiesen.

Begründen Sie Ihre Lösung. Nichtansätze sind ebenfalls zu begründen.

Lösung:**Gewinnauswirkung:****Begründung:**

Sachverhalt 2 (10,0 Punkte)

Am 14.12.2015 hat Herr Abendrot einen neuen PKW zum Bruttolistenpreis von 65.450,00 € angeschafft, für den er tatsächlich nur 50.000,00 € zuzüglich Umsatzsteuer bezahlt hat. Die Vorsteuer wurde in voller Höhe geltend gemacht.

Die Bezahlung des Kaufpreises tätigte er wie folgt: 40.000,00 € sofort bei Übergabe durch Hingabe eines Verrechnungsschecks seines betrieblichen Bankkontos. Den Rest überwies er am 06.01.2016 vom betrieblichen Bankkonto.

Er nutzt dieses Fahrzeug seit dem 15.12.2015 zu mehr als 70% für berufliche und im Übrigen für private Zwecke.

Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt sechs Jahre.

Lösung:**Gewinnauswirkung:****Sachverhalt 3** (3,0 Punkte)

Herr Abendrot bearbeitet häufig noch am Abend bzw. am Wochenende Akten, die er mit in sein Arbeitszimmer in seiner Wohnung nimmt. Dieses Zimmer nutzt er unstrittig ausschließlich beruflich.

Laut besonderer Aufstellung belaufen sich die anteiligen Kosten für dieses Zimmer auf 1.460,00 €.

Die Kosten wurden bisher in seiner Gewinnermittlung nicht berücksichtigt.

Begründen Sie Ihre Lösung und geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

Lösung :**Gewinnauswirkung:****Begründung:**

Sachverhalt 4 (2,5 Punkte)

Am 15.12.2015 überwies Wolfgang Abendrot die am 01.01.2016 fällige Zahlung für die Wartung der Computeranlage für den Zeitraum 01.12.2015 bis 30.11.2016 in Höhe von 2.400,00 € zzgl. 19% USt. Begründen Sie Ihre Lösung.

Lösung:**Gewinnauswirkung:****Begründung:****Sachverhalt 5** (3,5 Punkte)

Mit Wertstellung 08.01.2016 zog Wolfgang Abendrot von einem Mandanten das Honorar für die laufende Buchhaltung (Monat November 2015) in Höhe von 4.000,00 € zzgl. 19% USt und ebenfalls das Honorar für eine zusätzliche Beratung am 04.12.2015 in Höhe von 1.000,00 € zzgl. 19% USt per Lastschrift ein. Beide Beträge waren zum 31.12.2015 fällig. Begründen Sie Ihre Lösung.

Lösung :**Gewinnauswirkung:****Begründung:**

**Kassen-
Belege:**

Quittung

Eva Kordes e. Kffr.
Mode und Dekoration
Reuterstr. 12
40211 Düsseldorf

netto € _____

USt% _____

brutto € 200,00

Ka-Beleg Nr.

921

zweihundert-----

Betrag in Worten (€)

von Frau Ute Möller

für Anzahlung bestellter Wintermantel,
Abholung 2. Kalenderwoche 2016

Betrag dankend erhalten.

Düsseldorf 28.12.2015 Kordes
Ort Datum Unterschrift

Vorderseite Beleg 922

Rückseite Beleg 922



*Haus Jägerruh
Steinstr. 22
40221 Düsseldorf*

Ka-Beleg Nr.

922

Düsseldorf, 28.12.2015

Tisch 7

3	Cola, 0,25 l, 2,50 €	7,50 €
2	Schnitzel Wiener Art, Pommes, Gemüse 14,90 €	29,80 €
1	Cordon bleu, Pommes, Salat 18,50 €	18,50 €
3	Grappa 7,50 €	22,50 €
2	Schokotörtchen 8,45 €	16,90 €
	Summe	95,20 €
	Inkl. 19% USt	

Tel. 0211-9877890, www.jaegerruh-ddorf.de
Deutsche Bank *AG* BIC: BFSW33HAN DE1030070024000012345678

Bewirtungsbeleg

Tag der Bewirtung	28.12.2015
Ort der Bewirtung	Düsseldorf

Bewirtende Person	Eva Kordes
Bewirtete Personen	Ramona Schmidt und Uwe Arendt (Mitarbeiter Zulieferer Italo Moden)
Anlass der Bewirtung	Besprechung der neuen Sommerkollektion, Verhandlung über Abnahmezahlen, Preiskonditionen und Zahlungsbedingungen

Bewirtungsrechnung €	Trinkgeld €	Gesamtbetrag €
95,20 €	4,80 €	100,00 €

Ort, Datum	Unterschrift des Bewirtenden
Düsseldorf, 28.12.2015	E. Kordes

TAXIQUITTUNG		Ordnungsnr.: 1897	Tel. 0211-777888
Rainer Rad Schumacher Str. 208 40476 Düsseldorf	15,20 € (inkl. 7 % USt) Betrag		Ka-Beleg Nr. 923
Fahrt von	Düsseldorf, Neumarktstr. 12		
Fahrt nach	Düsseldorf, Sternstr. 22 (Restaurant Jägerruh), 15 km		
Düsseldorf, 28.12.15 <small>Ort, Datum</small>	Betrag dankend erhalten.	Rainer Rad <small>Unterschrift</small>	

Ka-Beleg Nr. 924

Z-3498 28.12.15

Tageseinnahmen aus
Warenverkäufen

942,00 €

		Ka-Beleg Nr. 925
Buchhandlung Kurz Franzstr. 33 40221 Düsseldorf		
		29.12.15
Wohnkultur im 21. Jahrhundert (Hubert Renzing)	38,50 €	
Summe total	38,50 €	
inkl. 7% USt		
Bon-Nr. 17		

Hotel zur Linde, Uferstr. 45, 44139 Dortmund

Ka-Beleg Nr.

926



Eva Kordes e. Kffr.
 Mode und Dekoration
 Reuterstr. 12
 40211 Düsseldorf

30.12.2015
 Rechnungsnr. 11477
 USt-ID: DE987612345

	netto	7% USt	19% USt
Übernachtung vom 29.12. bis 30.12.2015	75,00 €	5,25 €	
Abendessen 29.12.2015			
Menü (Tagessuppe, Fisch des Tages mit Salat)	24,37 €		4,63 €
Mineralwasser 0,25 Liter	2,10 €		0,40 €
Frühstück 30.12.2015			
Buffet „all you can eat“	16,72		3,18 €
Summe	118,19 €	5,25 €	8,21 €
Gesamtrechnungsbetrag	131,65 €		
in bar erhalten			

Telefon 0231-3377990, Fax 0231-3377991, mail: hotelzurlinde.dortmund@web.de

Sparkasse Dortmund, BIC: DORTDE33, IBAN: DE 15440501990000453628100

BALDI – Discountermarkt GmbH

Friedrichstr. 3
 44143 Dortmund
 USt-ID-Nr. DE202748999

Ka-Beleg Nr.

927

	EUR
1 LAPTOP Meddion 500 GB	481,95 B
1 Fernsehwoche/Zeitschrift	1,20 A
SUMME	483,15
gegeben bar	485,00
Rückgeld bar	1,85

Steuer%	Netto €	Steuer €	Brutto €
A= 7%	1,12	0,08	1,20
B= 19%	405,00	76,95	481,95

30.12.2015 8:02 Uhr Bon-Nr. : 62
 Markt: 2449 Kasse 2 Bed.: 121212

Vielen Dank für Ihren Einkauf.